Als
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/
HERR
ALEXANDER DANIELOWITZ von Menzikow/
Des Heiligen Römischen Reichs Fürst/
Hertzog in Ingermannland/
Sr. Groß-Zaar. Maytt.
General Feld-Marschall/
Ritter des H. Andreä/ des Elephanten/ des Schwartz- und Weißen Adlers *&c. &c.*
Seinen Einzug den 12./23. April. 1712.
In die Königl. Stadt Thorn
hielte/
Wolte durch nachgesetzte ARIEN
Seine Schuldigkeit bezeigen/
Ihro Hochfürstl. Durchlaucht/
Unterthänig-demüthigster Diener/
G. H. P.

THORN/
Gedruckt bey Johann Nicolai/ E. E. E. Raths und des Gymnasii Buchdr.

213

Ihr Helden / die ein tapfres Streiten
Und kluger Witz vergöttern kan /
Auff! auff! und zündet jetzt bey Zeiten
Ein Freuden-volles Opffer an /
Last eurem Fürsten zugefallen
Beliebte Freuden-Lieder schallen.

Denn euer Fürst verläßt die Länder /
Die Er mit Klugheit hat bekriegt /
Die auch zugleich als seine Pfänder
Der große Peter hat besiegt /
Und trägt ein sehnliches Verlangen /
Die Freund in Pohlen zu umfangen.

So lacht dem Keyser das Gelücke /
Wenn Ihm solch ein PARMENION
Entdeckt der Klugheit Meister-Stücke /
Und stützt mit Tapferkeit den Thron /
So musten alle Feinde schweigen /
Und Ingermannien sich beugen.

Deßwegen schwimmt das Land in Freuden /
Und bringt dem Fürsten Hertz und Sinn /
Ja was die Götter Ihm bescheiden /
Zu einem Liebes-Opffer hin /
Dieweil es weiß / daß diese Sonne
Nicht auffgeht ohne Glück und Wonne.

Und

❀❀ ❀❀

Und warumm solt ihr Hertze schweigen/
Da deine Trefflichkeit bekandt/
Der Stamm von Winske kan bezeugen/
Daß du mit ihm genau verwandt/
Groß-Lithaun hat Dich außerwehlet/
Und Dich dem Adel zugezehlet.

❀❀ ❀❀

Ja was noch keinem ist geschehen/
Den Moscau hat ans Licht gebracht/
Daß hat man doch an Dir gesehen/
Daß Dich gantz Deutschland großgeacht/
Und Keyser IOSEPH Dir zu Ehren/
Dich zum Reichs-Fürsten ließ erklären.

❀❀ ❀❀

Drumb sey uns tausendmahl wilkommen/
Du großer Fürst/ in dieses Landt/
Du wirst mit Freuden auffgenommen/
Weil deine Thaten sind bekandt/
Die/ weil sie Klugheit-Kronen zieren/
Nur lauter Glück im Schilde führen.

❀❀ ❀❀

Jtzt wünschen wir mit Mund und Hertzen/
Daß dieser Feldzug glücklich sey/
Und die beflammten Krieges-Kertzen
Sich legen durch Dein Feld-Geschrey/
Daß ein Triumph b ey Friedens-Jahren
Dich höchst erfreu sammt Deinem CZAAREN!

Nach-

C 1212

Nachklang.

1.

Es lebe dieser große Held/
Sammt seiner schon besiegten Welt/
Er mehre seines PETERS Macht/
Er lebe wenn der Feind sich regt/
Und wenn das Glücke sich bewegt/
So sey Ihm Seegen zugedacht!

2.

Sein Schiff regiere der Magnet
Der im Verstand und Witz besteht/
Daß es des Glückes Hafen seh/
Nicht aber Strand' an Klipp und Stein/
Vielmehr mag reich an Wahren seyn/
Und sein gekröntes Hertz erhöh.

3.

Es gehe der Gemahlin wohl/
Das hohe Hauß sey von dem Pol
Bestrahlt mit einem Gnaden-Schein/
Es müße Glück und Heil einziehn/
Und alles wie die Cedern blühn/
Wo nur der Augen Strahlen seyn.

4.

Vivat des Großen PETERS Sohn/
Es werden Kronen Ihm zum Lohn!
CHARLOTTA die von Gvelphen stammt/
Und Keyser-Kronen sammlet ein/
Muß allenthalben glücklich seyn/
Sie leben demnach insgesammt!

* * *

113202